



SAP Warehouse Management bei Bogner Edelstahl



unit-IT unterstützt in der Intralogistik
„the unique steel proposition“ von Bogner Edelstahl



Als Edelstahlunternehmen ist Bogner international seit 1950 erfolgreich tätig. Bogner Edelstahl fertigt überregional verschiedenste qualitativ hochwertige Stahlelemente und -komponenten. Mit rund 250 Mitarbeitern erzielte Bogner im Jahr 2008 rund EUR 150 Mio. Euro. Mit vier Standorten in Österreich (Wien, Vösendorf, Wels, Klaus) und neun Standorten in Mittel- und Osteuropa sorgt Bogner für höchste Kundennähe. Auf einer Gesamtfläche von über 17.000 m² werden Werkzeugstahl, Baustahl, Blankstahl, rostfreier Edelstahl und Nichteisenmetalle in sämtlichen Herstellungsformen und Abmessungsbereichen gelagert. Täglich werden mehr als 600 Einzelpositionen zugeschnitten, kontrolliert, verpackt, verladen und ausgeliefert.

Die Anforderungen

Fritz und Georg Bogner, Geschäftsführer von Bogner Edelstahl: "Service und Qualität sind die zentralen Themen in unserem Unternehmen. Daher ist es uns wichtig, unsere Logistikprozesse weiter zu optimieren, um unsere Aufträge noch rascher und vor allem fehlerfrei abwickeln zu können. Zeit und Geld zu sparen und unsere Kunden trotzdem noch besser zu bedienen ist unser ambitioniertes Ziel. Dabei dürfen wir vor allem unsere Auslandstöchter nicht aus den Augen lassen. Es ist daher unverzichtbar, dass die neuen Lagerprozesse für all unsere Standorte verwendbar sind und trotzdem regionale Besonderheiten und lokale Individualprozesse berücksichtigt werden können."

Optimierte Lagerplatzverwaltung

Istvan Orszag, Betriebsleiter bei Bogner Edelstahl, schildert die Anforderungen an das neue Warehouse Management-System: "Wir wollten keine Zettelwirtschaft mehr und vor allem eine durchgängige Transparenz in der Warenwirtschaft. Weiters wollten wir die Abschnitte und Restteile von Stahlblöcken und Blechen besser verwalten und optimiert verarbeiten können." Standardisierte Entwicklungsläufe und geringe Schnittstellen zu anderen Systemen sowie ein System, das leicht auf veränderbare Marktgegebenheiten adaptierbar ist, waren gefragt. Zusätzlich sollte auch die Lagerplatzverwaltung mit Berücksichtigung der optimalen Einlagerung von Schnelldrehern und Langsamdrehern verbessert werden.

Die Lösung

"Unsere Lösung war es, das SAP [m]WM System von [unit]IT als Basis mit Adaptionen einzusetzen", erläutert Karl-Heinz Täubel, Geschäftsführer von [unit]IT. "Dieses Basismodul beinhaltet die jahrelange Erfahrung von [unit]IT im Bereich Lager und SAP und bildet in jedem Lager-Projekt den Grundstein für die weitere Realisierung. Neben den standardisierten Entwicklungsabläufen, die Zeit und Geld sparen, sprach vor allem die gewünschte schnelle Adaptionenmöglichkeit an die speziellen Lagerprozesse bei Bogner Edelstahl für das Warehouse Management Modul."



Betriebsleiter Istvan Orszag hebt die Einfachheit des Systems hervor:

„Es ist ein gutes Gefühl, mit transparenten Abläufen gut abgesichert den Ausbau des Unternehmens weiter vorantreiben und neue Trends setzen zu können. Das System bietet uns darüber hinaus zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten aller Daten, ohne dass wir aufwändige Zusatztools brauchen. Wir können uns nun voll auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren.“

Das Lager Vösendorf wurde mit WLAN und einem Lagerleitstand in SAP zur Überwachung und Kontrolle der Logistikabläufe ausgestattet. Hier werden alle Lagertransaktionen aufgezeichnet und gefiltert, um die Vorgänge flexibel zu überwachen und wenn nötig, bei Abweichungen manuell einzugreifen. Beispielsweise wenn Ware einer Lieferung zugeordnet, aber nicht auf einen LKW verladen wurde. Die Historie des Auftrags bzw. Stahlteiles kann hier jederzeit eingesehen werden und mit einem Ampelsystem ist das jeweilige Auftragsstadium einfach nachvollziehbar. Bei einem hereinkommenden Auftrag ist es nun möglich, festzustellen, welche Stahlteile vorhanden sind, welche der 25 vertikalen und horizontalen Bandsägeautomaten für das Sägen von täglich rund 10 Tonnen Werkzeugstahl ausgelastet sind und welche Aufträge geplant und abgeführt werden können.

Die Lösungskomponenten

- [m]WM als Basis von [unit]IT mit Adaptionen
- ITS mobile Web-Server für die Anbindung der mobilen Terminals (Symbol/Motorola PDAs)
- Wireless LAN Ausstattung des Lagers
- Lagerleitstand zur Überwachung, Kontrolle und wenn nötig zum manuellen Eingreifen bei Inkonsistenzen

Auftragsstadium jederzeit nachvollziehbar

Mit Hilfe von 30 mobilen Datenerfassungsterminals von Motorola, die online mittels WLAN mit dem zentralen SAP WM-System verbunden sind, wird direkt und ohne weitere Schnittstelle in das Lagerverwaltungssystem

gebucht. Sämtliche Daten sind mit den Motorola Terminals abrufbar. Über Barcodes werden alle Warenbewegungen, wie Wareneingang, Umlagerung, Produktionsversorgung oder Ausgang gescannt. Der Einkauf erhält vom System die Information, was da ist, welches Teil für welchen Auftrag passt und wie optimal zugeschnitten werden kann. Nach jedem Abschnitt vom Stahlblock oder Blech ändert sich die Teile-Nummer des jeweiligen Stahlelementes. Es ist besonders wichtig, eine lückenlose Nachverfolgung der Produktkette zu ermöglichen. Vor allem, wenn es z.B. für Spezialaufträge in einem Stahlteil nur eine spezielle Legierung geben darf. Mit dem neuen System wurde auch die Verwechslung von Teilen bzw. verschiedenen Legierungen weitgehend ausgeschlossen. Orszag zeigt einen weiteren Vorteil des neuen Systems auf: "Bis dato war uns nur der Lagerort der Stahlteile bekannt, jetzt kennen wir auch den genauen Lagerplatz, der vom System vergeben wird. Bei Bedarf schlägt nun das System ein Ranking der jeweils passenden Spezifikationen für die Abwicklung von Aufträgen vor."

Der Kundennutzen:

- schnelle Adaption des Basismoduls an aktuelle Entwicklungsstände
- standardisierte Entwicklungsabläufe
- rasche Adaption an die speziellen Lagerprozesse
- erprobte Basis aus der [m]WM Basis von [unit]IT
- KEINE Schnittstellen in der gesamten Prozesskette, alles wird in der bestehenden SAP Installation nachgebildet
- Erweiterbarkeit und Möglichkeit für Customizing der Individualprozesse